



Impfen in der Schwangerschaft

Wie Sie sich und Ihr Kind bereits heute vor Erkrankungen schützen können



Inhalt

- 4 **Maternale Immunisierung: Babys ab dem ersten Atemzug schützen**
- 5 **In der Schwangerschaft impfen zum Schutz der Mutter und des Neugeborenen**
- 6 **Impfen in der Schwangerschaft: eine gute Entscheidung**
- 7 **Wogegen sollten und wogegen können sich Schwangere impfen lassen?**
- 8 **Überblick: wichtige Impfungen in der Schwangerschaft**
- 10 **Was ist RSV und wie kann ich mein Baby davor schützen?**
- 12 **Impfen in der Schwangerschaft: die wichtigsten Fragen und Antworten**



Liebe werdende Mama, herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Schwangerschaft!

Diese besondere Zeit ist geprägt von Vorfreude – und manchmal auch von der Sorge, ob Sie alles richtig machen. Als werdende Mutter wünschen Sie sich vor allem eins: dass Ihr Baby gesund zur Welt kommt und **gut geschützt ins Leben starten** kann.

Impfungen in der Schwangerschaft können Sie **vor Infektionen bewahren**, die Ihre eigene Gesundheit oder die Ihres heranwachsenden Kindes gefährden. Außerdem können Sie die durch die Impfung gebildeten Antikörper auf Ihr ungeborenes Kind übertragen. Dieses **Prinzip der maternalen Immunisierung** vermittelt Ihrem Baby den sogenannten **Nestschutz** (oder Leihschutz), der Ihr Baby in der ersten Zeit nach der Geburt vor vielen Gefahren schützen kann. Direkt nach der Geburt ist dieser Nestschutz besonders wichtig, weil das Immunsystem Ihres Kindes erst noch im Aufbau ist. Die übertragenen Antikörper helfen dem Neugeborenen, wenn es mit bestimmten Krankheitserregern in Kontakt kommt.

In dieser Broschüre erfahren Sie, wie Sie Ihr Baby **bereits in der Schwangerschaft vor Erkrankungen schützen** können, Sie erhalten Antworten auf die wichtigsten Fragen zu maternalen Impfungen und Informationen, welche Impfungen **explizit in der Schwangerschaft empfohlen** werden.



Maternale Immunisierung: Babys ab dem ersten Atemzug schützen

Antikörper sind ein wichtiger Bestandteil der **Abwehr von Krankheitserregern**. Neugeborene kommen mit einem nicht ausgereiften Immunsystem auf die Welt und sind daher besonders anfällig für Infektionen. Bei einer Impfung während der Schwangerschaft werden die Antikörper, die Sie als Reaktion auf die Impfung bilden, **über Plazenta und Nabelschnur in das Blut Ihres Babys übertragen**. Durch diesen Prozess der maternalen Immunisierung kommt das Baby mit schützenden Antikörpern auf die Welt, die ihm dabei helfen, Krankheitserreger abzuwehren.¹ Die übertragenen mütterlichen Antikörper nehmen im Blutkreislauf des Babys mit der Zeit ab, während Ihr Baby sein eigenes Immunsystem aufbaut.

In der Schwangerschaft impfen zum Schutz der Mutter und des Neugeborenen

Impfungen gehören zu den wichtigsten und **effektivsten Methoden** der modernen Medizin. Die geimpfte Person kann vor schweren Erkrankungen geschützt werden. Bei werdenden Müttern ist dies besonders wichtig, da die Schwangerschaft das **Risiko für schwere Krankheitsverläufe** bei bestimmten Erkrankungen erhöht.² So können z. B. Infektionen mit dem Grippe- oder SARS-CoV-2-Virus bei Schwangeren zu schweren Atemwegserkrankungen, Frühgeburten und weiteren Komplikationen führen.¹

Bei anderen Impfungen, wie z. B. gegen Keuchhusten oder RSV, ist das Ziel der Impfung in der Schwangerschaft vorrangig der **Schutz des Säuglings ab der Geburt**.¹

Impfungen in der Schwangerschaft sind seit vielen Jahren etabliert und sicher für Sie und Ihr ungeborenes Kind. Zu den Impfungen, die explizit in der Schwangerschaft durchgeführt werden sollten, zählen Grippe-, COVID-19-, Keuchhusten- und RSV-Impfung.¹



1

Die werdende Mutter wird geimpft. Daraufhin bildet ihr Immunsystem Antikörper gegen den Erreger.



2

Die gebildeten Antikörper werden über die Plazenta auf das ungeborene Kind übertragen.



3

Der so erworbene Nestschutz schützt das Baby von der Geburt an eine bestimmte Zeit vor dem Erreger.

Abb. modifiziert nach RKI Factsheet: „Impfungen in der Schwangerschaft“

Impfen in der Schwangerschaft kann die werdende Mutter vor Infektionen und schweren Krankheitsverläufen schützen. Gegen einige Erkrankungen kann eine maternale Immunisierung das Baby direkt ab Geburt für die ersten Lebensmonate schützen, in denen sich das Immunsystem des Säuglings erst noch entwickelt.

1. Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF) „Impfungen in der Schwangerschaft.“ Schwanger mit dir, <https://schwanger-mit-dir.de/impfungen-in-der-schwangerschaft/>, aufgerufen am 29.04.2025.

2. Robert Koch-Institut. „Impfungen in der Schwangerschaft“. <https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Impfen/Informationsmaterialien/Faktenblaetter-zum-Impfen/Schwangerschaft.pdf>, Stand September 2021.

Impfen in der Schwangerschaft: eine gute Entscheidung

Impfen ist wichtig, um Infektionskrankheiten vorzubeugen, und kann Mutter sowie Kind schützen. Die Ständige Impfkommission (STIKO) empfiehlt bestimmte Impfungen (Totimpfstoffe) explizit während der Schwangerschaft.

Totimpfstoffe enthalten inaktivierte Erreger oder Erregerbestandteile, die sich nicht mehr vermehren können.

Impfungen mit Totimpfstoffen in der Schwangerschaft sind sicher und werden weltweit seit vielen Jahren millionenfach angewendet, um Mütter und Kinder zu schützen.¹

Impfungen mit Lebendimpfstoffen hingegen, z. B. gegen Masern, Röteln und Windpocken, sind während der gesamten Schwangerschaft nicht empfohlen.¹

Doch trotz expliziter Empfehlung sind einige Schwangere unsicher, ob eine Impfung in der Schwangerschaft für sie das Richtige ist.



Wogegen sollten und wogegen können sich Schwangere impfen lassen?

Einige Impfungen werden während der Schwangerschaft **explizit empfohlen** (von der STIKO und/oder gynäkologischen Fachgesellschaften). Zum einen, um die werdende **Mutter vor schweren Krankheitsverläufen zu schützen** (wie COVID-19- oder Grippe-Impfung), und darüber hinaus zum **Schutz des Neugeborenen durch die maternale Immunisierung** (wie die RSV- oder Keuchhusten-Impfung).²

Die Impfungen gegen Grippe und COVID-19 sollten in der Regel ab dem 2. Schwangerschaftsdrittel durchgeführt werden, die Keuchhusten- und RSV-Impfung ab dem 3. Schwangerschaftsdrittel.² Darüber hinaus gibt es **nicht standardmäßige Impfungen**, z. B. als Reiseimpfung oder weil der Impfstatus bei wichtigen Erkrankungen unvollständig ist, die bei Schwangeren durchgeführt werden können.

Bei folgenden Impfungen sollte Sie gemeinsam mit Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin **individuell abwägen**, was für Sie sinnvoll ist: FSME, Hepatitis A und B, Japanische Enzephalitis, Meningokokken-ACWY, Pneumokokken, Polio, Tollwut, Tetanus, Diphtherie oder Typhus.¹

Gut zu wissen:

- Impfungen (z. B. gegen Grippe oder Keuchhusten) werden seit vielen Jahren erfolgreich in der Schwangerschaft eingesetzt – weltweit und millionenfach.
- Impfstoffe für Schwangere durchlaufen vor der Zulassung strenge Prüfungen. Darüber hinaus beobachten nationale und internationale Gesundheitsbehörden fortlaufend die Anwendung von Arzneimitteln und Impfstoffen, um die Sicherheit dieser zu gewährleisten.

1. Robert Koch-Institut. „Impfungen in der Schwangerschaft“. <https://www.rki.de/DE/Themen/Infektionskrankheiten/Impfen/Informationsmaterialien/Faktenblaetter-zum-Impfen/Schwangerschaft.pdf>, Stand September 2021.

2. Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF) „Impfungen in der Schwangerschaft.“ Schwanger mit dir, <https://schwanger-mit-dir.de/impfungen-in-der-schwangerschaft/>, aufgerufen am 29.04.2025.

Überblick: wichtige Impfungen in der Schwangerschaft

Grippe (Influenza)^{1,2}

Erkrankung: hochansteckende Virus-Infektion, die schwere Atemwegserkrankungen und Schwangerschaftskomplikationen verursachen kann

Impfzeitpunkt: ab dem 2. Trimester, zur Grippezeit (erneute Impfung in jeder Schwangerschaft)

Warum sollten Schwangere sich impfen lassen?

Schutz von Mutter und Kind: Während der Schwangerschaft besteht bei einer Grippe-Infektion ein **erhöhtes Risiko für schwere Krankheitsverläufe**. Gleichzeitig schützen die Antikörper, die von der Mutter an das Kind weitergegeben werden, das Kind in den ersten Monaten nach der Geburt.

STIKO-empfohlen



COVID-19^{1,3-5}

Erkrankung: hochansteckende Virus-Infektion, kann neben den Atemwegen auch andere Organe betreffen

Impfzeitpunkt: ab dem 2. Trimester (nur notwendig, falls keine Basisimmunität vorhanden ist, bei bestimmten Grunderkrankungen erneute Impfung in jeder Schwangerschaft)

Warum sollten Schwangere sich impfen lassen?

In erster Linie zum Schutz der Mutter: In der Schwangerschaft ist das Risiko für einen schweren **Krankheitsverlauf** erhöht. Bei mittelschweren bis schweren Symptomen ist außerdem das Risiko vorzeitiger Wehen, einer Frühgeburt und Präeklampsie erhöht.

STIKO-empfohlen



1. Berufsverband der Frauenärzte e. V. (BVF) „Impfungen in der Schwangerschaft.“ Schwanger mit dir, <https://schwanger-mit-dir.de/impfungen-in-der-schwangerschaft/>, aufgerufen am 29.04.2025.
2. Robert Koch-Institut. Indikationsgruppen. https://www.rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/Impfen/Influenza/FAQ_Liste_Indikationsgruppen.html?nn=16777208#entry_16870914, Stand: 1.8.2024.
3. Pecks U. et al. COVID-19 in Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett. Das CRONOS-Register. Gynäkologie 2022. 30;55(9):645–653.
4. Robert Koch-Institut. STIKO: Aktualisierung der COVID-19-Impfempfehlung. EpidBull 02/2024.
5. Robert Koch-Institut. Impfung bei Schwangeren, Stillenden und bei Kinderwunsch https://www.rki.de/SharedDocs/FAQs/DE/Impfen/COVID-19/FAQ_Liste_Impfung_Schwangere_Stillende.html#entry_16870042, Stand: 26.9.2024.
6. Robert Koch-Institut. STIKO: Empfehlung der Pertussisimpfung in der Schwangerschaft. EpidBull 13/2020.
7. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): Erregersteckbrief Keuchhusten. https://www.infektionsschutz.de/download/1912-Erregersteckbrief_Keuchhusten_DE.pdf, Stand April 2023.
8. Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA): Erregersteckbrief RSV. https://www.infektionsschutz.de/download/6317-BZgA_Erregersteckbrief-RSV.pdf, Stand Dezember 2022.

Keuchhusten (Pertussis)^{1,6,7}

Erkrankung: hochansteckende bakterielle Infektion, die schwere Atemwegserkrankungen hervorrufen kann

Impfzeitpunkt: zu Beginn des 3. Trimesters (erneute Impfung in jeder Schwangerschaft)

Warum sollten Schwangere sich impfen lassen?

Schutz des Kindes: Eine Keuchhusten-Erkrankung kann für Neugeborene **lebensbedrohlich** sein. Da Neugeborene noch nicht richtig husten können, zeigt sich Keuchhusten bei ihnen häufig nicht durch die typischen Hustenanfälle, sondern durch mitunter lebensbedrohliche Atemaussetzer. Die Antikörper der Mutter schützen das Kind in den ersten Wochen nach der Geburt.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass der Pertussis-Schutz auch bei Personen, die mit Ihrem Baby in Kontakt stehen, auf aktuellem Stand ist.

STIKO-empfohlen



RSV (Respiratorisches Synzytial-Virus)^{1,8}

Erkrankung: hochansteckende Virus-Infektion, die insbesondere bei kleinen Säuglingen zu schweren Atemwegserkrankungen führen kann

Impfzeitpunkt: zwischen Schwangerschaftswoche 24 und 36

Warum sollten Schwangere sich impfen lassen?

Schutz des Kindes: Neugeborene und Säuglinge haben besonders im ersten halben Lebensjahr ein erhöhtes Risiko für einen **schweren Krankheitsverlauf mit lebensbedrohlichen Folgen**.

Hinweis: aktuell noch keine Regelleistung der gesetzlichen Krankenkassen. Eine Liste der Krankenkassen, die Ihnen die RSV-Impfung bereits heute erstatten, finden Sie hier:

Alternativ zur RSV-Impfung in der Schwangerschaft können dem Neugeborenen nach der Geburt oder vor seiner ersten RSV-Saison Antikörper zum Schutz vor RSV gespritzt werden.



Was ist RSV und wie kann ich mein Baby davor schützen?

Das Respiratorische Synzytial-Virus (RSV) ist eine häufige Ursache für Atemwegserkrankungen bei Erwachsenen und Kindern. Bei Säuglingen und Kleinkindern gilt RSV als **häufigste Ursache** für Infektionen der unteren Atemwege.

- **50 bis 70 % der Säuglinge** infizieren sich im ersten Lebensjahr mindestens einmal mit RSV.¹
- Bis zum 2. Lebensjahr haben **fast alle Kinder** eine RSV-Infektion durchgemacht.²

Neugeborene und Säuglinge sind aufgrund des unreifen Immunsystems und wegen ihrer kleinen Atemwege vor allem **in den ersten sechs Monaten besonders gefährdet**, schwer an RSV zu erkranken. RSV-Infektionen sind in Deutschland bei Säuglingen **der häufigste Grund für eine Krankenhausbehandlung**. In schweren Fällen kann das Virus zu einer Bronchiolitis oder einer Lungenentzündung bis hin zu akutem Atemversagen führen und tödlich enden.^{1,2}

Durch eine **Impfung in der Schwangerschaft** können werdende Mütter ihr **Baby** in der besonders sensiblen Phase der ersten Lebensmonate vor RSV-Erkrankungen der unteren Atemwege **schützen** – und das **ab dem Moment der Geburt**. Für die Mutter ist eine RSV-Infektion während der Schwangerschaft gewöhnlich nicht problematisch, sofern sie nicht an schweren Grunderkrankungen leidet.

Die gynäkologischen **Fachgesellschaften empfehlen die saisonale RSV-Impfung für Schwangere** ab der 32. Schwangerschaftswoche – in Abstimmung mit der betreuenden Gynäkologin oder dem betreuenden Gynäkologen.³

1. Bundesministerium für Gesundheit. Fragen und Antworten zu Infektionen mit dem Respiratorischen Synzytial-Virus (RSV). <https://www.bundesgesundheitsministerium.de/themen/praevention/impfungen/schutz-vor-rsv-infektionen/was-ist-rsv.html>, aufgerufen am 29.04.2025.
2. Lade C. et al. Clinical and economic inpatient burden of respiratory syncytial virus (RSV) infections in children < 2 years of age in Germany, 2014–2019: a retrospective health claims analysis. *Infection* 53, 393–404 (2025).
3. Deutsche Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe. Stellungnahme zur RSV-Impfung für Schwangere. November 2023. https://www.dggg.de/fileadmin/data/Stellungnahmen/GBCOG/2023/Stellungnahme_zur_RSV-Impfung_fuer_Schwangere_final.pdf.



Impfen in der Schwangerschaft: die wichtigsten Fragen und Antworten

Warum sind Impfungen während der Schwangerschaft wichtig?

Antwort: Impfen in der Schwangerschaft kann Sie selbst vor Infektionen und schweren Krankheitsverläufen schützen, die sich auf die Schwangerschaft und Ihr ungeborenes Kind nachteilig auswirken können.

Einige Impfungen werden in der Schwangerschaft mit dem Ziel durchgeführt, die von der Mutter gebildeten Antikörper an das Baby weiterzugeben. Durch die maternale Immunisierung können Neugeborene bereits ab dem ersten Atemzug vor schweren Erkrankungen geschützt werden.

Wann sollte in der Schwangerschaft geimpft werden?

Antwort: Für die empfohlenen maternalen Impfungen ist je nach Impfung das zweite oder dritte Schwangerschaftsdrittel geeignet. Im dritten Trimester werden besonders viele Antikörper über die Plazenta auf das Baby übertragen. Fragen Sie zum idealen Zeitpunkt für Ihre Impfung am besten Ihre Ärztin oder Ihren Arzt.

Sind Schwangere anfälliger für Infektionskrankheiten?

Antwort: Das Immunsystem passt sich während der Schwangerschaft an, um das ungeborene Kind nicht abzustoßen und gleichzeitig die Mutter weiterhin vor Infektionen zu schützen. Dadurch erhöht sich die Anfälligkeit der Schwangeren für bestimmte Erkrankungen. Aus diesem Grund werden einige Impfungen explizit in der Schwangerschaft empfohlen.



Welche Impfungen sind explizit während der Schwangerschaft empfohlen? Welche können in der Schwangerschaft erfolgen?

Antwort: Die STIKO empfiehlt allen Schwangeren die Impfung gegen Grippe und Keuchhusten. Je nach Vollständigkeit der Grundimmunisierung oder Vorerkrankungen wird auch eine Impfung gegen COVID-19 empfohlen. Die maternale RSV-Impfung wird aktuell von führenden gynäkologischen Fachgesellschaften empfohlen. Fragen Sie dazu Ihre behandelnde Ärztin oder Ihren behandelnden Arzt.

Nicht generell für alle Schwangeren empfohlen, aber falls individuell sinnvoll oder ausdrücklich gewünscht, kann nach Abwägung mit der Ärztin oder dem Arzt auch gegen folgende Erkrankungen (mit Totimpfstoffen) geimpft werden: FSME, Hepatitis A und B, Japanische Enzephalitis, Meningokokken-ACWY, Pneumokokken, Polio, Tollwut und Typhus.



Warum Impfungen in der Schwangerschaft wichtig sind

- Impfen in der Schwangerschaft kann Sie als Mutter vor schweren Krankheitsverläufen schützen und unterstützt damit die gesunde Entwicklung des Babys im Schwangerschaftsverlauf.
- Bestimmte Impfungen in der Schwangerschaft können das Baby direkt ab Geburt vor schweren Erkrankungen schützen (maternale Immunisierung).
- Durch Impfen in der Schwangerschaft können Sie bereits heute aktiv etwas für die Gesundheit Ihres Babys tun.
- Während der Schwangerschaft sind Impfungen gegen Grippe, COVID-19, Keuchhusten und RSV zum Schutz von Mutter und Kind wichtig.

HINWEIS

Frauen mit Kinderwunsch sowie Schwangere und Stillende sollten beim Thema Impfen immer individuell **Rücksprache mit ihren Ärztinnen und Ärzten** halten. Besonders über die von der STIKO für Schwangere und Stillende empfohlenen Impfungen hinaus ist eine situationsbezogene Abwägung erforderlich.

Weitere Informationen zu den empfohlenen Standardimpfungen finden Sie unter:

[wirfuersimpfen.de](https://www.wirfuersimpfen.de)



wirfuersimpfen



Druckprodukt mit finanziellem

Klimabeitrag

ClimatePartner.com/00000-0000-0000

